



Ansuchen um Befreiung bzw. Verminderung der HUNDEABGABE

Ich beantrage die Befreiung bzw. Verminderung der Hundeabgabe in der Marktgemeinde Mitterkirchen. Achtung: AntragstellerIn muss HundehalterIn sein.

Name und Gb.-Datum: _____

Adresse: _____

Name des Hundes: _____

Anmeldedatum des Hundes: _____

Sollte auf Sie als HundehalterIn einer der unten angeführten Gründe zutreffen, geben Sie das ausgefüllte Formular bis spätestens 31. Dezember d. J. am Marktgemeindeamt Mitterkirchen ab. Eine spätere Einbringung des Formulars (außer bei Neuanschaffung) kann für das aktuelle Haushaltsjahr nicht mehr berücksichtigt werden.

Auszugsweise aus dem Oö. Hundehaltegesetz 2002, LGBl. Nr. 147/2002 idgF. Bitte zutreffendes ankreuzen und gültige Nachweise sind beizulegen:

- Befreiung der Hundeabgabe:**
- Ich bin HundehalterIn eines Diensthundes öffentlicher Wachen sowie BesitzerIn von Hunden, welche zur Erfüllung sonstiger öffentlicher Aufgaben notwendig sind (Dienstbescheinigung).
 - Ich bin HundehalterIn von speziell ausgebildeten Hunden, die zur Führung blinder oder zum Schutz hilfloser Personen notwendig sind oder der Kompensierung einer Behinderung des Halters/der Halterin dienen oder auf deren Hilfe der Halter/die Halterin zu therapeutischen Zwecken angewiesen ist (Vorlage eines Ausweises).
 - Ich bin HundehalterIn eines Hundes für konzessionierte Bewachungsunternehmen (Dienstbescheinigung).
 - Ich bin HundehalterIn von Hunden in behördlich bewilligten Tierheimen (Dienstbescheinigung).
 - Ich bin ein bestellter und von der Behörde angelobter Berufsjäger/Jagdhüter und halte einen brauchbaren Jagdhund (Ernennungsdekret).
 - Ich bin Jagdausübungsberechtigter und halte einen brauchbaren Jagdhund (Bestätigung Jagdleiter).
Jagdgenossenschaft (bis 1.500 ha)
 - Hofstetten
 - Mitterkirchen



Herabsenkung der Hundeabgabe auf € 20,00 pro Jahr:

- Ich bin Hundehalter eines Wachhundes.
Wachhund: Voraussetzung ist, dass der Hund einerseits zur Bewachung landwirtschaftlicher Betriebe (Für den landwirtschaftlichen Betrieb ist die nachhaltig erwerbsorientierte Bewirtschaftung ausschlaggebend. Die gänzliche Verpachtung land (-forst)wirtschaftlicher Flächen würde in diesem Fall zum Verlust der Betriebseigenschaft führen und demnach würde der Hund des Pächters/der Pächterin als Wachhund einzustufen sein) oder sonstiger Betriebe lt. Firmenverzeichnis des WKO (Auszug WKO-Firmenregister).
- Ich besitze einen Diensthund, bin zwar kein Berufsjäger und nicht als Jagdschutzorgan angelobt, aber benötige meinen Hund zur Ausübung meines Berufes oder Erwerbes (Berufsbescheinigung).

Datum, Ort

Unterschrift HundebesitzerIn (erhält Kopie)

Übernommen am _____ von _____ (Sachbearbeiter)

Von der Gemeinde auszufüllen:

Genehmigt am _____

- Ja
- Nein

Buchhaltung

Bürgermeister

Begründung: